

Ergebnis, wenn die Plattennormale in der Ebene von Mittellinie und optischer Normale liegt, die Schiefe also zu den Achsen symmetrisch ist.

Bei einem Schnitt senkrecht zur zweiten Mittellinie erhält man ein ähnliches Bild wie um die erste; jedoch erstreckt sich das beobachtbare Interferenzsystem nicht bis zu den optischen Achsen, da ihr Winkel um diese Mittellinie zu groß ist, als daß sie im Gesichtsfelde in Luft noch austreten würden. Gelegentlich kann man aber

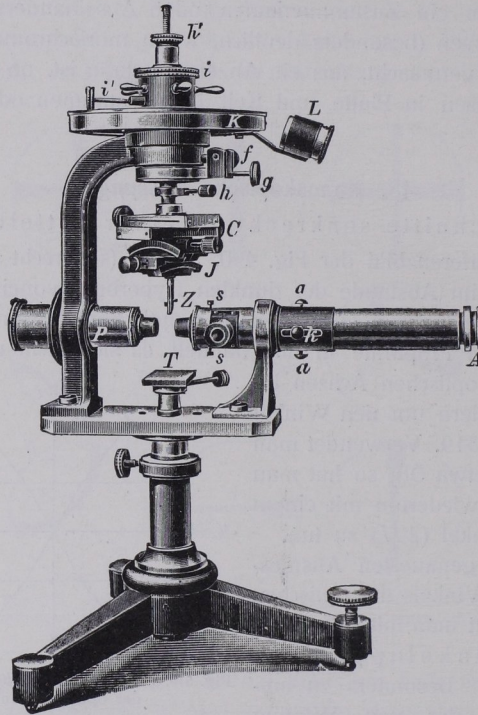


Fig. 520. Wülling'sches Konometer. *K* Teilkreis mit Lupe *L*, *C* Zentrierschlitten, *J* Justierschlitten, *Z* Präparatzange, *h'* Schraube zur Vertikalbewegung, *h* Fixierschraube, *i'* Klemmschraube des Teilkreises, *f, g* Mikrometerbewegung des Teilkreises, *k* Verschiebungsvorrichtung des Tubus, *P* Polarisator, *A* Analysator, *T* Tisch für Ölgefäß. Am Tubus Ansatz für Autokollimationsbeleuchtung.

im Achsenwinkelapparat den Winkel der optischen Achsen um die zweite Mittellinie bei Benützung einer stark brechenden Flüssigkeit noch messen.

b) Das Mikroskop läßt sich als Konometer gebrauchen, indem man es nach Bertrandscher Art (S. 171) für konvergentes Licht einrichtet und im Okular mit einer Skala versieht, die man mit dem